

# **Bundesgesetz über die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend und der Mobilitätsförderung**

**Änderung vom 5. Oktober 2007**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 24. Januar 2007<sup>1</sup>,  
beschliesst*

I

Das Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999<sup>2</sup> über die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend und der Mobilitätsförderung wird wie folgt geändert:

*Art. 2*                   Völkerrechtliche Verträge

Der Bundesrat wird ermächtigt, im Rahmen der bewilligten Kredite in eigener Zuständigkeit internationale Verträge über die Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend und der Mobilitätsförderung abzuschliessen.

*Art. 5 Abs. 5*

<sup>5</sup> Dieses Gesetz gilt ab dem 1. Januar 2008 unbefristet.

II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Es tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Ständerat, 5. Oktober 2007

Der Präsident: Peter Bieri  
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 5. Oktober 2007

Die Präsidentin: Christine Egerszegi-Obrist  
Der Protokollführer: Ueli Anliker

<sup>1</sup> BBl 2007 1223  
<sup>2</sup> SR 414.51

*Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 24. Januar 2008 unbenützt abgelaufen.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Es tritt nach seiner Ziffer II Absatz 2 am 1. Januar 2008 in Kraft.

5. Februar 2008

Bundeskanzlei

<sup>3</sup> BBl 2007 6971